



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Architektonische Entwürfe Aus Der Sammlung Des Architekten-Vereins Zu Berlin

Architekten-Verein zu Berlin

Potsdam, 1842

[urn:nbn:de:hbz:466:1-74355](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-74355)

P
06

ARCHITEKTONISCHE ENTWÜRFE

AUS DER SAMMLUNG

DES

ARCHITEKTEN-VEREINS ZU BERLIN.

VIERTES HEFT, TAFEL XIX BIS XXIV.

Inhalt der Vierundzwanzig Tafeln.

I.	Zimmer-Decoration, entworfen von	<i>Stüler.</i>	XIII.	{ Kaffehaus,	} entworfen von <i>Stüler</i> u. <i>Strack.</i>
II.	Wohnhaus, - - -	<i>Demselben.</i>	XIV.	{ Dampfmaschinenhäuser,	
III.	Börse, - - -	<i>Knoblauch.</i>	XV.	Bildergalerie, - - -	<i>v. Quast.</i>
IV.	Schweizerhaus, - - -	<i>Hüberlin.</i>	XVI.	Wachtgebäude, - - -	<i>Runge.</i>
V.	Gartenhaus, - - -	<i>Hitzig.</i>	XVII.	Molken-Pächterhaus, - - -	<i>Hitzig.</i>
VI.	Weinberghaus, - - -	<i>Strack.</i>	XVIII.	Rathhaus, - - -	<i>Schepfig.</i>
VII.			XIX.	Hauptgesimse etc., - - -	<i>Berger.</i>
VIII.	Vogelhaus, - - -	<i>Dieckhoff.</i>	XX.	Gärtnerwohnung, - - -	<i>Engelhardt.</i>
IX.	Reitbahn, - - -	<i>Drewitz.</i>	XXI.	Friedensdenkmal, - - -	<i>Thielepape.</i>
X.	Badehaus, - - -	<i>Stüler.</i>	XXII.	Gymnasium, - - -	<i>Thormann.</i>
XI.			XXIII.	Chaussée-Einnehmer-Haus, - - -	<i>Wiebe.</i>
XII.	Erbegräbnis, - - -	<i>Stier.</i>	XXIV.	Wohnhaus, - - -	<i>v. Stettler.</i>
				Kirche, - - -	<i>Stadler.</i>

POTSDAM, 1842.

VERLAG VON FERDINAND RIEGEL.

Die vier Hefte in einem Bande gebunden kosten 7 Rthlr., einzeln genommen jedes 2 Rthlr.

WUF
1326
-4

595.

~~E 74 595~~

~~275~~

E. 7 195
~~245~~

ARCHITEKTONISCHE ENTWÜRFE

AUS DER SAMMLUNG

DES

Architekten - Vereins

ZU

BERLIN.

HEFT IV.

IN SECHS BLÄTTERN.

POTSDAM, 1842.

VERLAG VON FERDINAND RIEGEL.

06
WuF
1326-4



~~177~~
~~177~~

ARCHITECTONISCHE ENTWERFE

AUS DER SAMMLUNG

DES

Städtischen Bauvereins

DES

IN DER STADT

HEFT IV.

1877

1877



177
177

Blatt XIX.

Entwurf von Engelhardt.

Aufgabe für den November 1832. — Der Entwurf zu einer Gärtnerwohnung in einem großen herrschaftlichen Garten. Sie liege in einer Ebene, an der Nord- und Ostseite ist sie durch Waldung gedeckt, nach Süd und West zu öffnet sich eine weite Aussicht über einen Wiesengrund mit einzelnen Baumgruppen nach einer schönen Ferne. Hieraus entspringt der Wunsch, daß im oberen Geschloß des Hauses ein Salon von circa 500 □Fuß mit Balcon, ein Baccabinet und anstoßender Thurm zum Genuß der Aussicht, mit einem Wasser-Reservoir von 400 Cubikfuß Inhalt für kleine Wasserwerke zunächst dem Gebäude, sowohl für ökonomischen Bedarf, als zur Verschönerung angelegt werden. Im unteren Geschloß sei die Wohnung des Gärtners disponirt, bestehend in 3 Stuben, 2 Kammern und der Küche. Für geräumige Keller und luftige Böden zur Aufbewahrung der Vorräthe, und zum Trocknen der Pflanzen und Sämereien ist gleichfalls zu sorgen; ein Stall für 4 Stück Rindvieh und 2 Pferde und eine Remise sollen sich an das Etablissement anschließen und keineswegs verdeckt werden. Die Anlage des Gartens motivirt den italienischen Baustyl; die Gebäudemassen müssen malerisch gruppiert sein.

Blatt XX.

Entwurf von W. Chielepape.

Aufgabe für den Januar 1840. — Der Entwurf zu einer Friedensäule auf dem Belle-Alliance-Platze zu Berlin. Die ganze Höhe des Monuments mit dem Postament und der Statue soll 80 Fuß betragen. Mit demselben beabsichtigt man die Anlage eines öffentlichen Brunnens zu verbinden.

Blatt XXI.

Entwurf von Chermann.

Aufgabe für den December 1838. — Der Entwurf zu einem Gymnasium in einer Provinzial-Stadt. Es enthalte die Klassen von Sexta bis Prima, die unteren von circa 600 □Fuß, die oberen von 400 bis 500 □Fuß Größe, ferner Klassen für den physicalischen, so wie für den Zeichen-Unterricht, eine Combinations- zugleich Reserve-Klasse und die Aula von circa 1700 □Fuß; außerdem für die Bibliothek und für den physicalischen Apparat einen Saal von circa 800 □Fuß, ein Conferenzzimmer, ein kleines Zimmer für den Rector, und die Wohnung des Pedell.

Blatt XXII.

Entwurf von E. Wiebe.

Aufgabe für den Mai 1835. — Der Entwurf zu einem Chaussée-Einnehmerhause, enthaltend die Wohnungen für den Einnehmer und zwei Wegewärter, jene bestehend aus dem Geschäftszimmer, der Wohnstube, zwei Kammern und der Küche, diese aus Stube, Kammer und Küche. Es bleibt überlas-

sen, dem einen der Wegwärter vielleicht unten, dem andern in der Dachetage Wohnung zu geben. Die Form des Ganzen soll sich angenehm ordnen und malerisch profiliren. Wenn der Schlagbaum aufgezogen ist, soll er lothrecht in die Höhe stehen und nicht über die StraÙe sich neigen.

XIX. Jahrgang Blatt XXIII.

Entwurf von Rud. v. Stettler.

Aufgabe für den Februar 1837. — Der Entwurf zu einem Wohnhause auf gegebenem Bauplatze an der Ecke von zwei Straßen Berlins. Im untern Geschofs wird das Local für eine Apotheke mit Receptirraum, einem Zimmer für den Apotheker und einem kleinen Raum für Gifte, dazu ein Keller, ein Laboratorium und ein Raum zum Stofsen verlangt. Der zu ebener Erde erübrigte Raum soll zu zwei Läden mit Comptoirs verwendet, die zwei oberen Geschosse aber sollen in je zwei Wohnungen abgetheilt werden. Der Dachboden soll zum Trocknen und Aufbewahren von Kräutern dienen.

Anordnung der Räume:

Erdgeschofs.

- a. a. a. Apotheke mit Receptir- und Nebenzimmer.
- b. Requisitenraum nebst Treppe in das Laboratorium.
- c. c. c. Laden mit Ladenstube und Requisitenraum.
- d. d. d. Laden mit Ladenstube.
- e. Requisitenraum, dazu gehörig f. Holzgelege.

Hauptgeschofs.

Wohnung für eine Familie.

- a. Empfangzimmer. b. b. Wohnzimmer.
- c. c. c. Schlafzimmer. d. Speisezimmer.
- e. e. e. Kammer. f. Küche.
- g. Speisekammer. h. Holzgelege.
- i. Requisitenraum.

Drittes Geschofs.

A. Wohnung für eine Familie.

- a. a. a. a. Stuben. b. Küche.
- c. Kammer. d. Holzgelege.

B. Wohnung für einen alten Junggesellen.

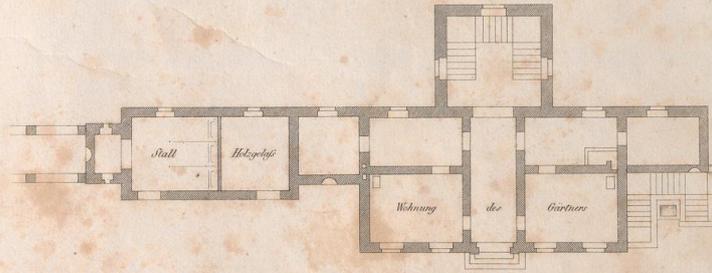
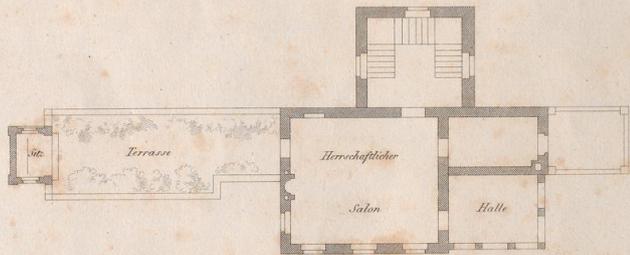
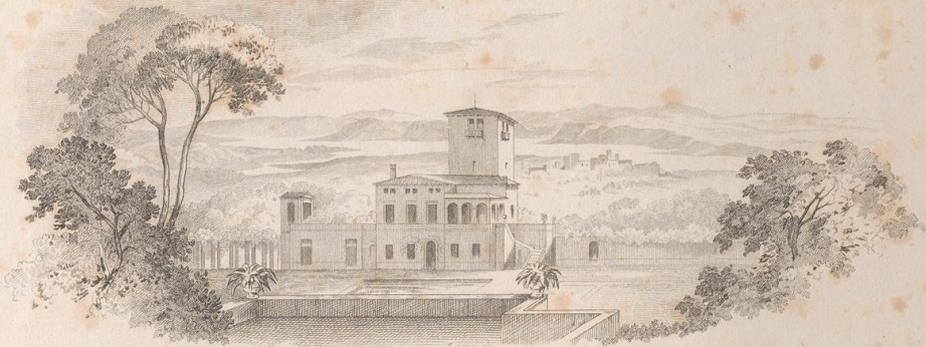
- e. Arbeitszimmer. f. Schlafzimmer.
- g. Küche. h. Kammer. i. Holzgelege.

Blatt XXIV.

Entwurf von Aug. Stadler.

Aufgabe für den Oktober 1839. — Der Entwurf zu einer kleinen Kirche von Bruchsteinen für 300 Kirchengänger. Der Chor fällt von einer vorbeiführenden frequenten Straße aus vorzüglich in die Augen und soll deshalb in der Architektur auszeichnend behandelt werden. Für Gesimse, Gliederungen und musivische Zeichnung können gebrannte Steine verwendet werden.

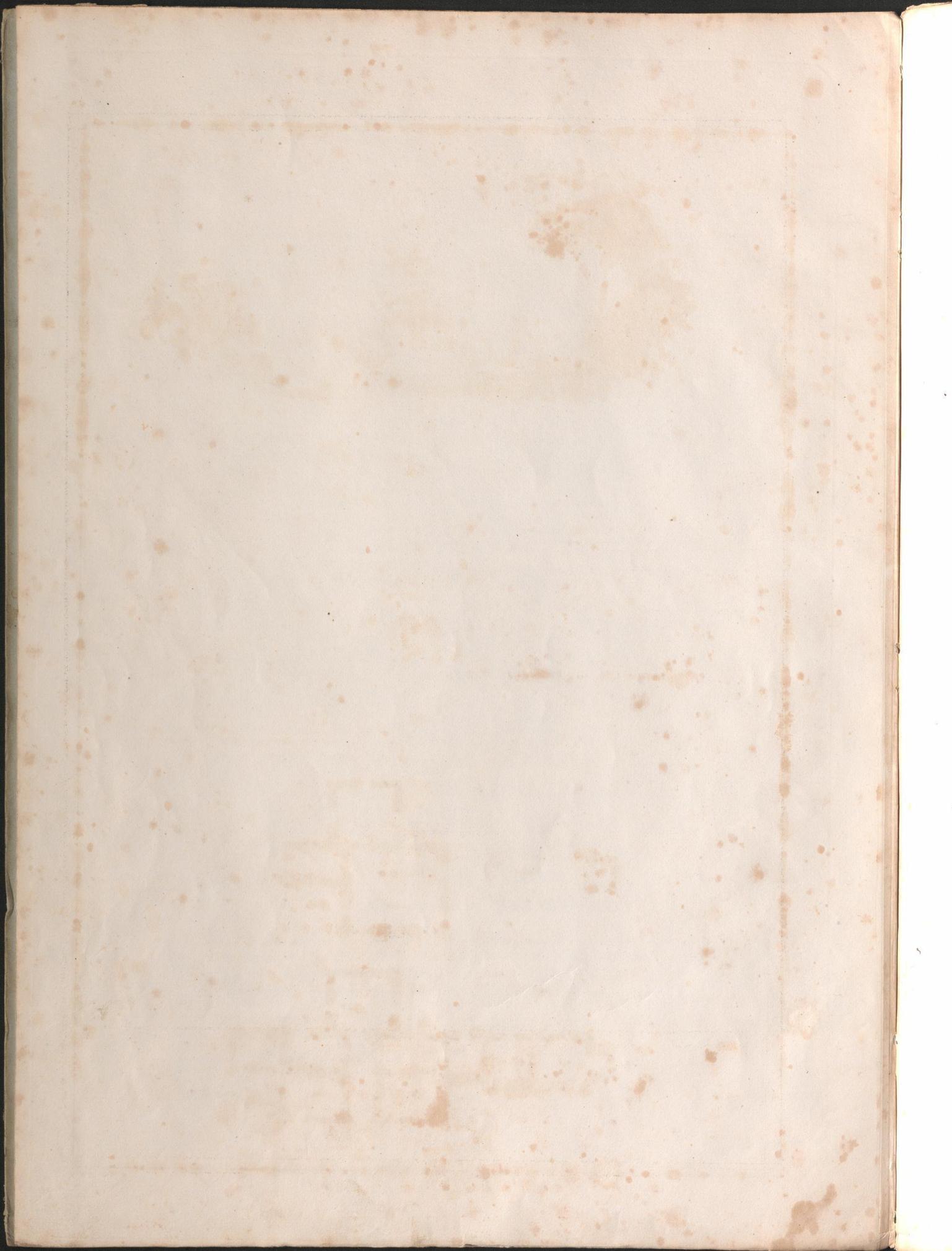
Entwurf für den Oktober 1839. — Der Entwurf zu einer kleinen Kirche von Bruchsteinen für 300 Kirchengänger. Der Chor fällt von einer vorbeiführenden frequenten Straße aus vorzüglich in die Augen und soll deshalb in der Architektur auszeichnend behandelt werden. Für Gesimse, Gliederungen und musivische Zeichnung können gebrannte Steine verwendet werden.

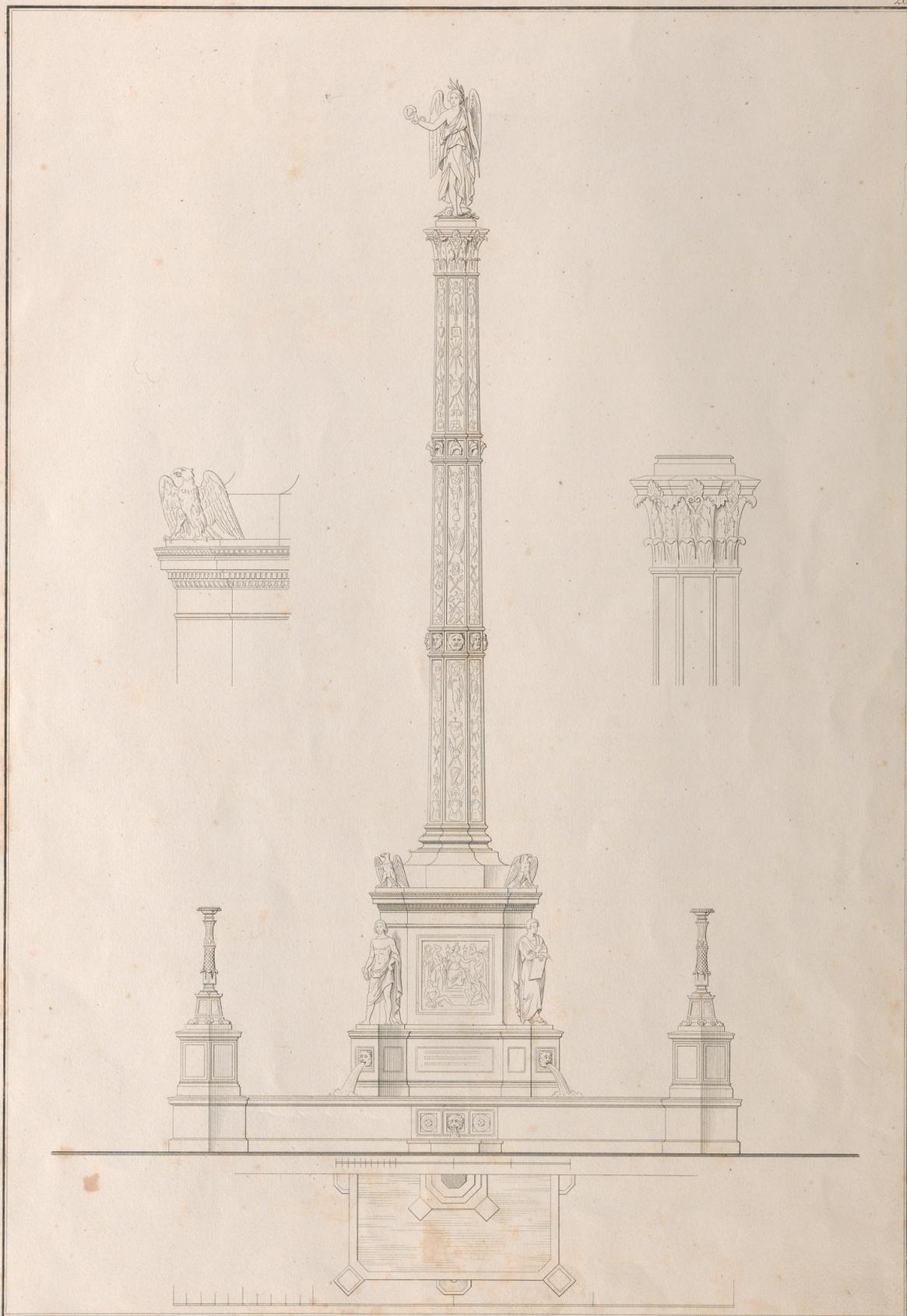


entw. v. Engelhardt

ENTWURF ZU EINER GÄRTNERWOHNUNG.

gest. v. Grunzacher.

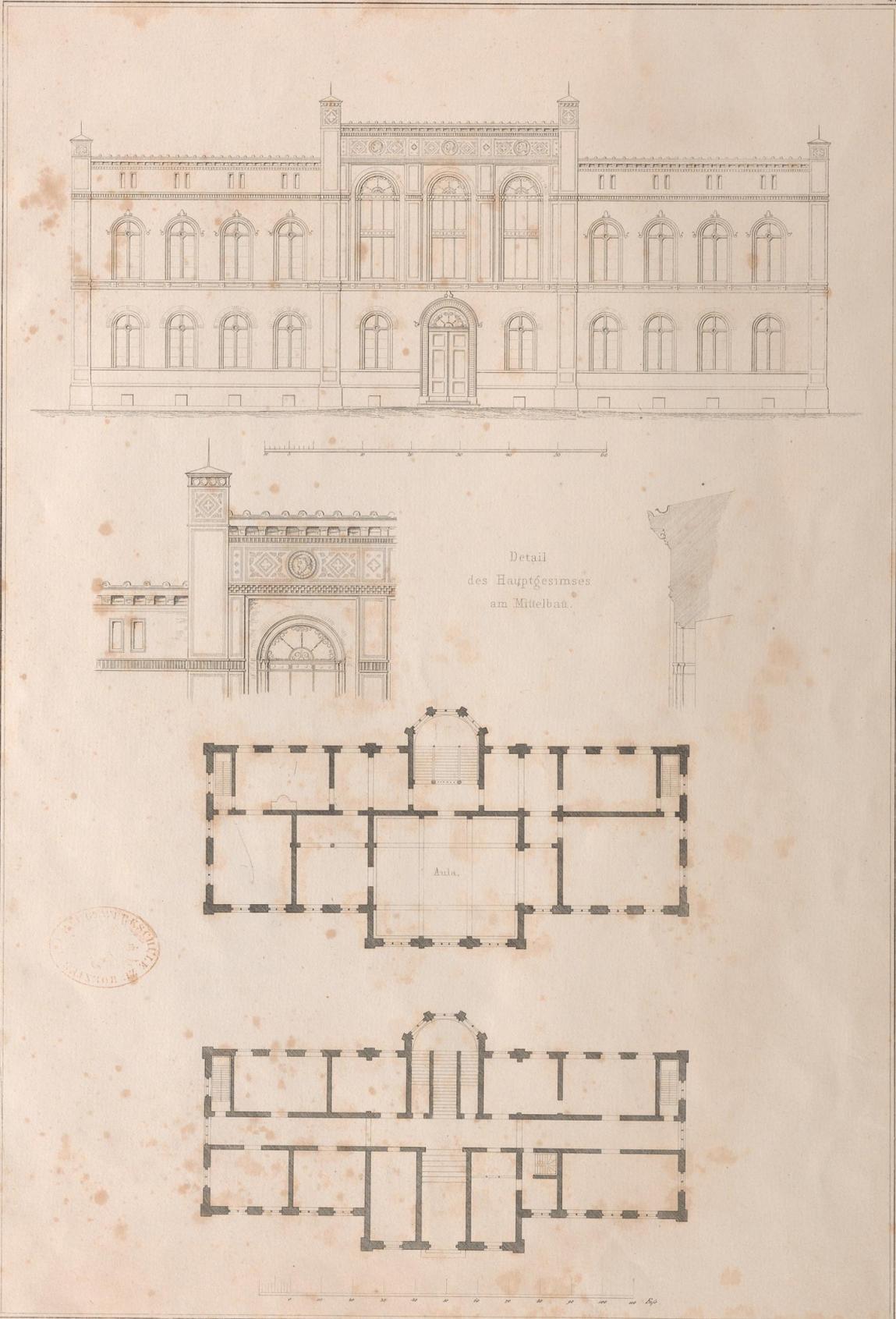




entw. v. Thielepape

ENTWURF ZU EINEM FRIEDENS-MONUMENT.

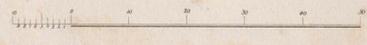
gen. v. Urspruch



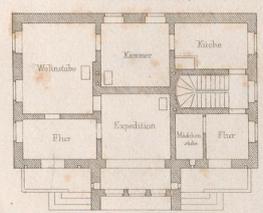
arch v. Dornack.

ENTWURF ZU EINEM GYMNASIUM.

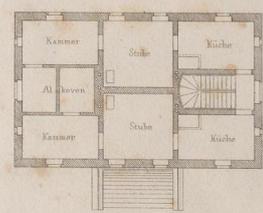
gr v. Gumbach



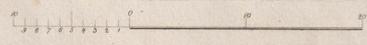
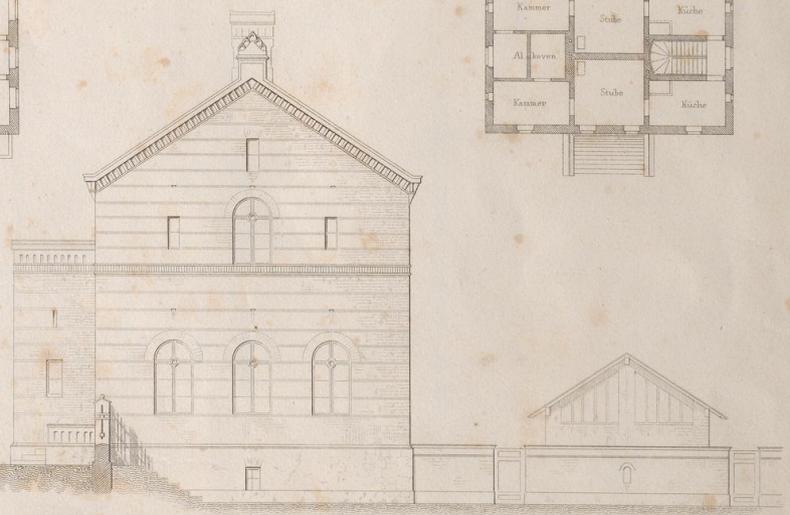
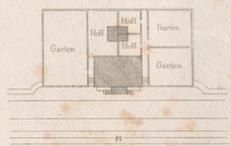
Erstes Geschloß



Zweites Geschloß



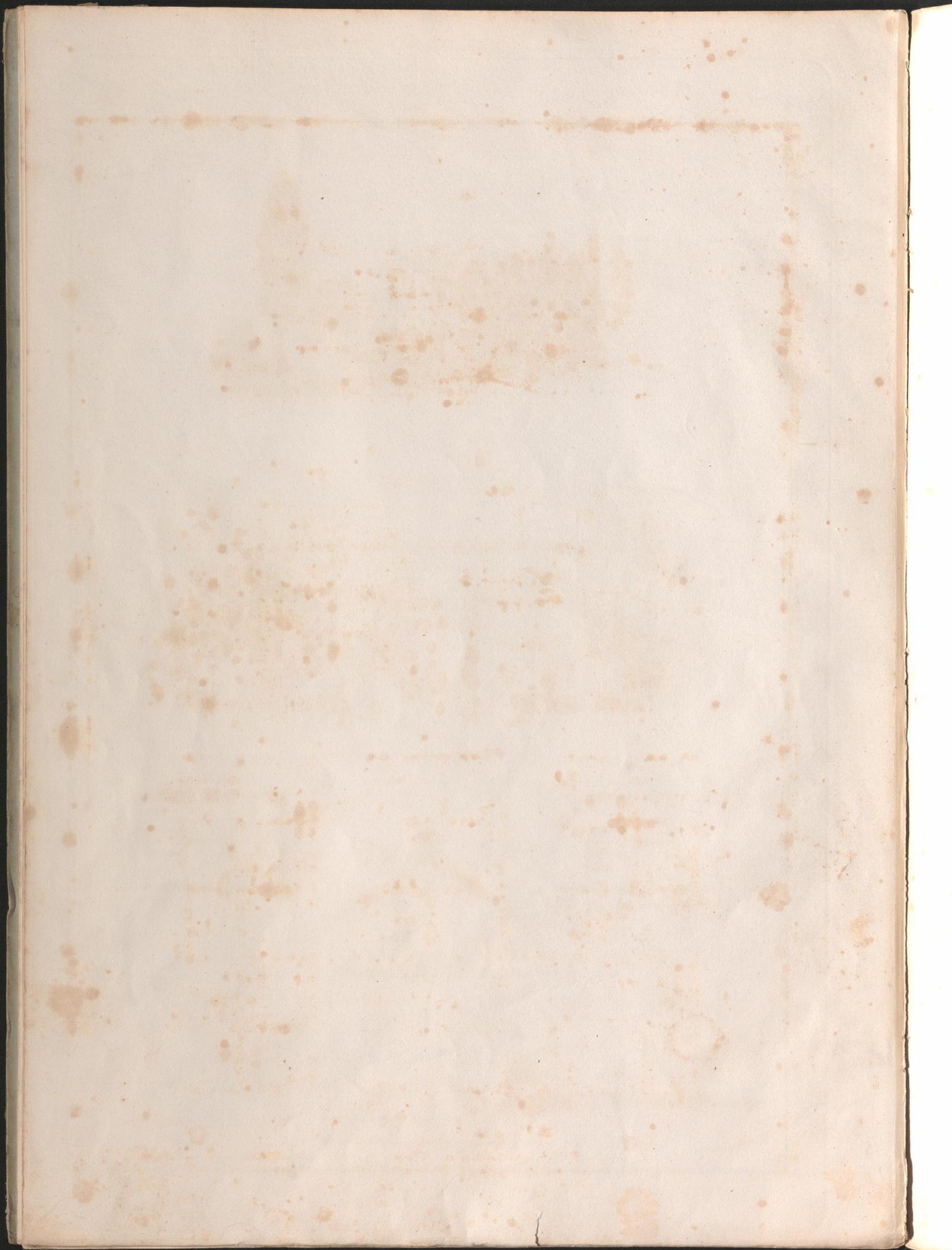
Situation.

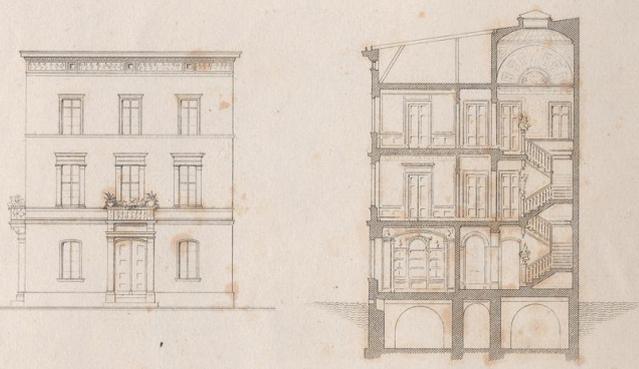
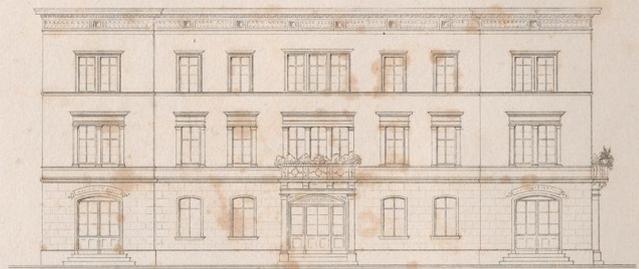


entwurf v. Wiebe

CHAUSSEE-LEINHÄNDELER PLATZ.

gest. v. Grünmacker

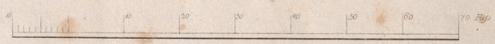
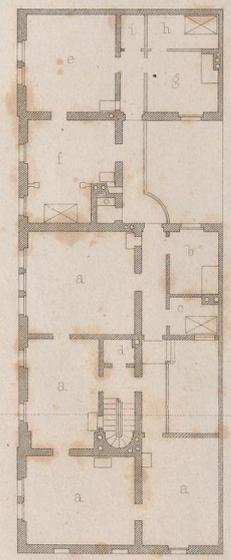
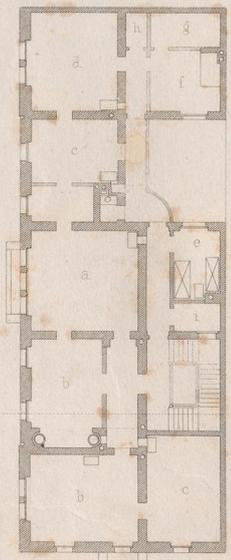
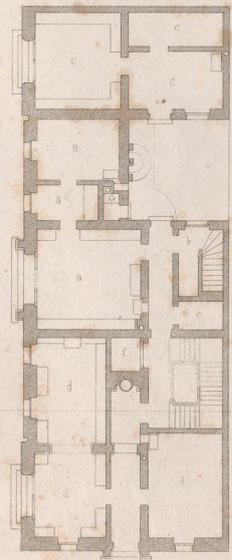




Erdgeschoss

Hauptgeschoss

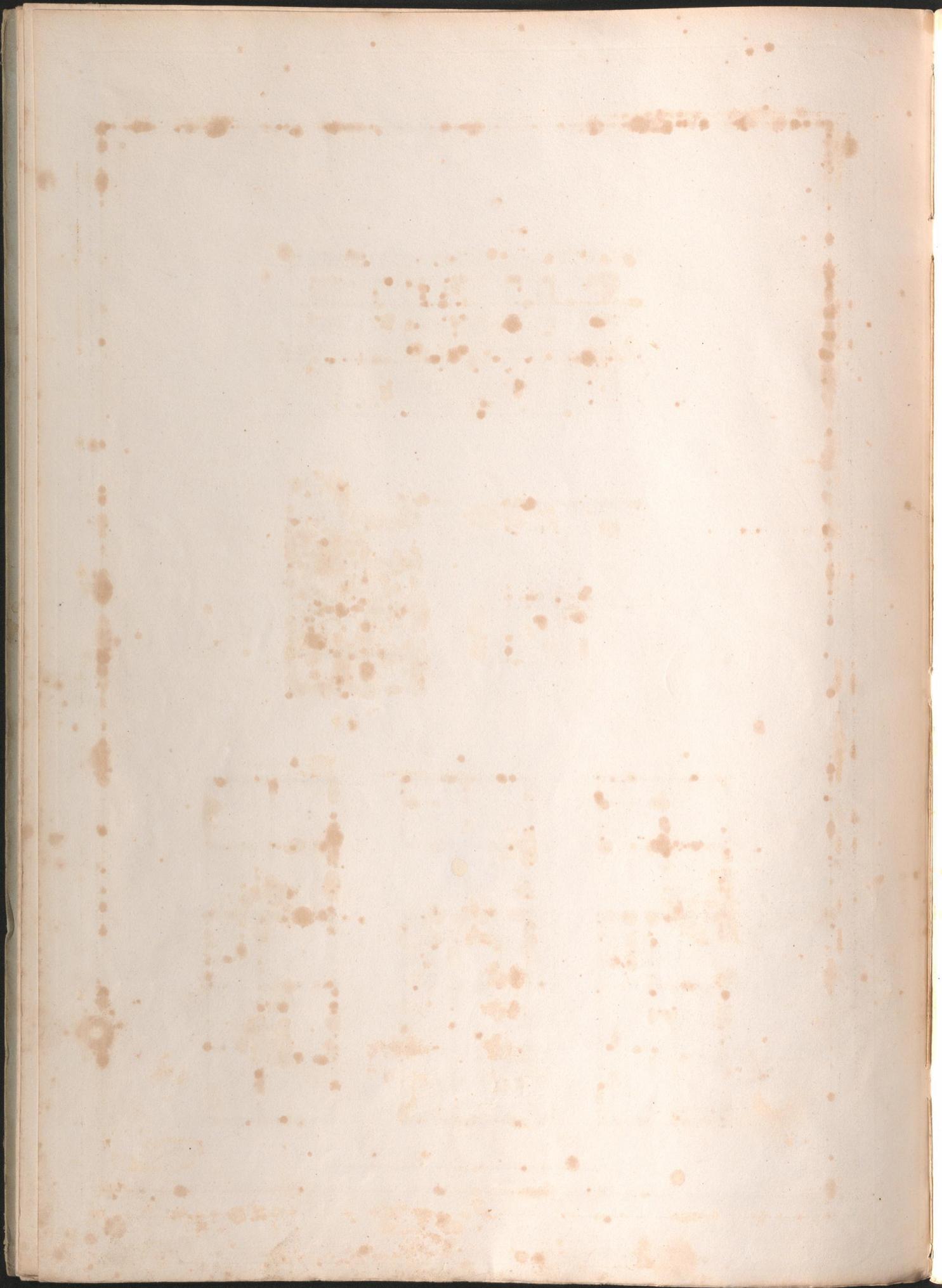
Drittes Geschoss

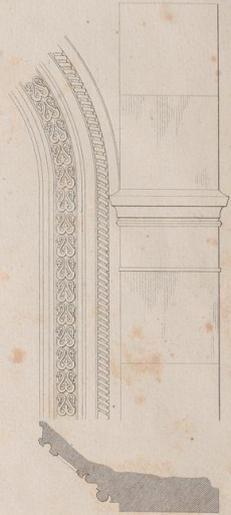
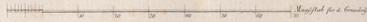
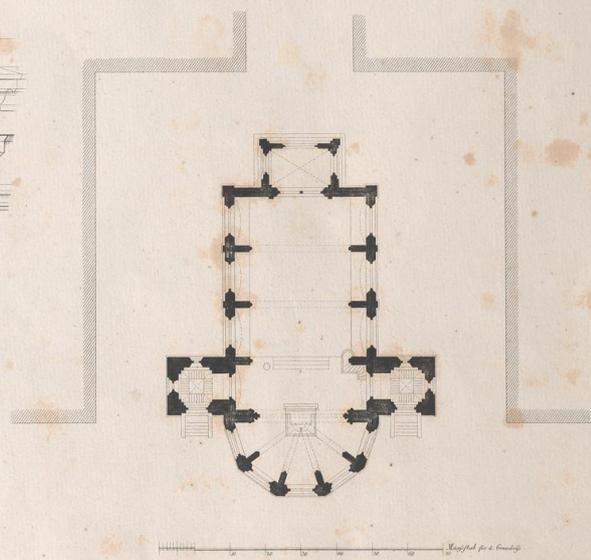
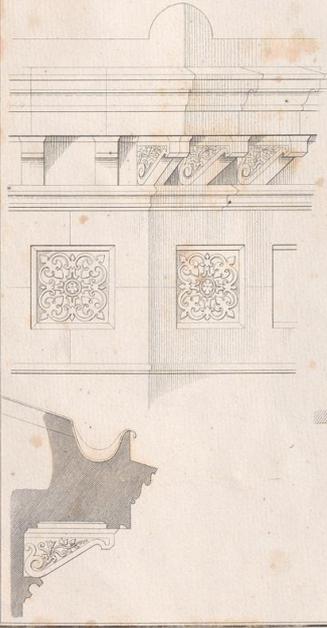
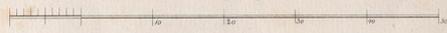


entw. v. H. v. Seiler

ENTWURF ZU EINEM WOHNHAUSE.

gest. v. Grismacher





entw. v. Aug. Stiller.

ENTWURF ZU EINER KIRCHHE.

gest. v. Grasmacher.

Anzeige für Architekten, Bauhandwerker und Kunstfreunde.

Verzeichniss
der
architektonischen Verlags-Werke
der Buchhandlung
von
FERD. RIEGEL in Potsdam.

Durch alle Buch- und Kunsthandlungen ist zu beziehen:

Sammlung
ARCHITEKTONISCHER ENTWÜRFE

von
Dr. C. F. SCHINKEL,
Königl. Preuss. Ober-Landes-Bau-Director etc. etc. etc.

Neue Ausgabe,
aus dem Verlage von L. W. Wittich in Berlin.

Im alleinigen Debit der unterzeichneten Buchhandlung.

Diese von der Kunst-Verlagshandlung von L. W. Wittich in Berlin veranstaltete neue Ausgabe habe ich käuflich an mich gebracht, und ist nur durch mich zu beziehen. Ich werde dieselbe in Lieferungen à 6 Blatt mit Text ausgeben und den Subscriptions-Preis auf 2 Rthlr. Pr. Cour. pro Lieferung stellen. Die ebenfalls in Herrn Wittichs Verlag früher erschienene erste Ausgabe wird derselbe wie bisher à 3 Rthlr. das Heft auf Verlangen versenden, und haben beide Ausgaben in der Berechnung keine Gemeinschaft.

Die neue Ausgabe erhält eine schöne Ausstattung, und ist die erste Lieferung in allen Buch- und Kunsthandlungen zur Ansicht zu haben.

Alljährlich erscheinen 4 Lieferungen, so daß in 4 Jahren das Werk vollständig in den Händen der geehrten Subscriberen seyn wird. In der ersten Lieferung ist das Inhalts-Verzeichniss über die Blätter, aus welchen dasselbe besteht, abgedruckt.

Der vielfach ausgesprochene Wunsch, diese für den Architekten und Baumeister so wichtigen und reichhaltigen

SCHINKEL'schen Entwürfe

auf eine bedeutend billigere Art als bisher erwerben zu können, ist jetzt erreicht, und das wird genügen,

dieser neuen schönen Ausgabe

eine willkommene Aufnahme zu sichern.

Die erste Lieferung wird enthalten:

- No. 1-4. Charlottenhof bei Potsdam.
- 5. Das Casino-Gebäude daselbst.
- 6. Ein Lusthaus bei Potsdam.

Die zweite Lieferung:

- No. 7-12. Das neue Museum in Berlin, auf 12 Blatt. 1-6s Blatt.

Die dritte Lieferung:

- No. 13-18. Das neue Museum in Berlin. 7-12s Blatt.

Werke

DER HÖHEREN BAUKUNST.

Für die Ausführung erfunden und dargestellt

von
Dr. C. F. SCHINKEL,
Königl. Preuss. Ober-Landes-Bau-Director etc. etc. etc.

Drei Lieferungen.

- Ausgabe No. I. 18 Rthlr.
- No. II. 12 -

Inhalt der ersten und zweiten Lieferung:

- No. 1. Die Hauptansicht des Königl. Palastes auf der Akropolis von Athen, in reichem Aquatinta-Farbendruck von Schwechten und Pretre ausgeführt.
- 2. Der Grundriß desselben in Tondruck.
- 3. Zwei Durchschnitte auf einer Tafel.
- 4. Detailblatt (Architektur der Kapelle).
- 5. und 6. Seiten-Ansicht des Palastes.
- 7. Noch zwei Durchschnitte auf einer Tafel.
- 8. Detailblatt. (Königl. Pforte etc.)

Die Tafel 1. wird auf besonderes Verlangen einzeln abgegeben und kostet dann 5 Rthlr.

Inhalt der dritten Lieferung:

No. 9. Innere Ansicht eines Saales, in reichem Farbendruck. Ausgeführt von Asmus.

- 10. Durchschnitt vom Saale des Königs.
- 11 und 12. Zwei Blatt Details etc. enthaltend.

An dieser Lieferung wird ohne Unterbrechung gearbeitet, und sind gegenwärtig mehre ausgezeichnete Künstler dabei beschäftigt; eine bestimmte Zeit der Ablieferung aber jetzt anzugeben, halte ich nicht für gut möglich, weil auf die so sehr schwierige Ausführung die grösste Sorgfalt verwendet wird.

Im Interesse der zahlreichen verehrten Subscriberen halte ich mich für verpflichtet, die Herausgabe dieser Lieferung nicht auf Kosten der guten und präcisen Ausführung zu beschleunigen.

Die Herstellung des Prachtblattes in Farbendruck erfordert allein einen Zeitaufwand von über 5 Monaten, indem alle Aufmerksamkeit darauf gerichtet ist, dieses ausgezeichnete schöne Detailblatt dem Original entsprechend auszuführen. Ich bitte also zu vertrauen, daß sich die Verlagshandlung auch der Beendigung dieser 3ten Lieferung mit gewohnter Thätigkeit annehmen wird.

ALBUM, architektonisches. Eine Sammlung von Bau-Entwürfen, mit besonderer Berücksichtigung der Details und Constructionen. Redigirt vom Architekten-Verein zu Berlin, durch Stüler, Knoblauch, Strack, Salzenberg. Gr. Royal-Folio auf geglättetem Velin-Papier. 36 Tafeln mit Text. **Erster Band,** 1stes bis 6tes Heft, in einem sehr eleganten Einbände. 15 Rthlr.

DASSELBE in Heften cartonirt:

1s und 2s Heft, welche nicht getrennt werden,	4 Rthlr. 20 Sgr.
3s - einzeln	2 - 10 -
4s - -	2 - 25 -
5s - -	2 - 10 -
6s - -	2 - 10 -
7s - oder II. Band 1s Heft	2 - 25 -
Enthaltend: das Tuscum und das Laurentinum des Plinius auf 6 Blatt, entworfen und gezeichnet von Schinkel. Ausgeführt in Buntem, Aquatinta- und Kupfer-Druck.	
8s - einzeln	2 Rthlr. 10 Sgr.

ENTWÜRFE, architektonische, aus der Sammlung des Architekten-Vereins zu Berlin. Gr. Royal-Folio auf geglättetem Velin-Papier. 24 Tafeln mit Text, in sehr elegantem Einbände. 7 Rthlr.

DIESELBEN 4tes Heft, 6 Tafeln mit Text. 2 -

(Beide Werke werden fortgesetzt.)

HOFFMANN, C. L. (Architekt), Practische Anleitung im **Projections-Zeichnen,** in systematisch geordneten Aufgaben für Architekten, Bauhandwerker u. Gewerbeschulen. Mit 56 in Kupfer gest. Vorleibl. gr. 4. 1 Rthlr. 10 Sgr.

DESSEN Sammlung der **gebräuchlichsten Maschinen,** sowohl zusammengesetzt als in ihren einzelnen Theilen. 5tes Heft: **Die holländische Windmühle,** mit drei, auf amerikanische Art eingerichteten Mahlgängen. Mit 6 genauen Zeichnungen und Text. 2 Rthlr.

MAUCH, J. M. (Architekt und Professor), Vergleichende Darstellung **griechischer Bau-Ordnungen.** 1s bis 3s Heft. Mit 32 Kupfertafeln und Text in Folio, auf feinem Vel.-Pap. und in eleganter Mappe. 7 Rthlr. 20 Sgr.

NORMAND, Carl (Architekt etc.), Vergleichende Darstellung der **architektonischen Ordnungen** der Griechen und Römer und der neuern Baumeister. Erste deutsche berichtigte und fortgesetzte Ausgabe. Mit 95 Kupfertafeln und Text in Folio, auf feinem Velin-Papier.

Sehr elegant gebunden und mit den Supplementen 15 Rthlr. 10 Sgr.

DASSELBE Werk in der **Schul-Ausgabe,** 4 Liefer. 13 Rthlr. 17½ Sgr.

NOTIZ-BLATT des **Architekten-Vereins** zu Berlin. Enthaltend: Mittheilungen den Verein betreffend und eine Sammlung practischer Abhandlungen aus dem Gebiete der Bauwissenschaft. Mit Stein-Tafeln und Text. Gr. Med.-Quart. Jahrgang 1833 bis 1839. Neue Ausgabe. Zusammen genommen in einem Bände. 5 Rthlr. 10 Sgr.
(Einzelne Jahrgänge kosten 1½ Rthlr.)

DASSELBE, Jahrgang 1839. 1 Rthlr. 10 Sgr.

ROTHE (Geh. Ober-Bau-Rath etc.), Beiträge zur **Maschinen-Baukunde.** Mit 20 großen Kupfertafeln und Text. Neue Ausgabe. Elegant cartonirt. 8 Rthlr. 10 Sgr.
(Dieses Werk gehört zu den schönsten, welche über Maschinen-Bau erschienen sind, da sämtliche Kupfer-Platten von den ersten Künstlern gestochen wurden.)

TAGE, die letzten, von Pompeji, von Bulwer. Prachtausgabe mit bunten Tafeln und Stahlstichen. Sehr elegant gebunden. 2 Rthlr. 27½ Sgr.

WIEBE (Architekt etc.), Einige Mängel der bestehenden Eisenbahnen, nebst Andeutungen zu deren Abhülfe. Für Techniker und Actionaire. 7½ Sgr.

Potsdam, im October 1841.

Die Buchhandlung von **F. RIEGEL.**